

14. Januar 2010

Der WDR als Kulturakteur: Anspruch - Erwartung - Wirklichkeit



[Zur Buchvorschau](#)
[Zum PDF-Download](#)

Wird der öffentlich-rechtliche Rundfunk immer kulturloser? Gewinnt die seichte Unterhaltung wirklich die Oberhand über die seriöse Information und die ernste Kultur? Wie viel gibt der WDR für seine Kulturprogramme aus? Welche Bedeutung hat der WDR für die Kulturwirtschaft? Welchen Stellenwert hat er als Arbeitgeber im Mediensektor?

Der gefühlten Wahrheit über den öffentlich-rechtlichen Rundfunk Fakten gegenüberzustellen, die die Gefühle bestätigen oder widerlegen, ist das Ziel der Studie. Gerade der Kulturbereich, der vom Wohl und Wehe des öffentlich-rechtlichen Rundfunks unmittelbar betroffen ist, kann es sich nicht leisten, seine Beurteilungen zu einem nicht geringen Anteil aus dem Bauch heraus zu treffen. Deshalb haben wir tief in die Eingeweide des WDR, beispielhaft für den öffentlich-rechtlichen Rundfunks, geschaut und manche, wie wir glauben, spannende Informationen gefunden. Mit Texten von Gabriele Schulz, Stefanie Ernst und Olaf Zimmermann.

Hg. v. Deutscher Kulturrat
ISBN 978-3-934868-22-9, 464 Seiten, 24,90 Euro

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat